

# Impression

Autor(en): **Lifka, Erich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **25 (1957)**

Heft 9

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-570169>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# IMPRESSION

*Wenn die Bäume rings erbleichen  
Nebel Busch und Gräser fahlt,  
Seh den Wassern ich die Zeichen  
Wirrer Träume aufgemalt.*

*Aus den Büschen, die der Flieder  
Lila färbt, tritt die Gestalt  
Meiner Sehnsucht, streckt die Glieder  
Wohlgeformt aus Nebeln kalt.*

*Tröstend legt sie ihre Hände  
Auf das Herz, das zitternd schlägt,  
Weich umschlingt mit ihrer Lende  
Sie den Ton, von ihr erregt.*

*Und noch eh die Nebelschwaden  
Von der Sonne sind zerstreut,  
Lässt sie wieder schmerzbeladen,  
Was sich ihres Trosts erfreut.*

*Wunde Herzen heilt die Quelle  
Neuen Glücks in ihrem Lauf,  
Und aus Träumen baut sie helle  
Sehnsuchtsvolle Tempel auf.*

*Strahlend reine Lichtpagode  
Fern dem dunklen Erdenhaus,  
Sehnend sprech' ich noch im Tode  
Deinen heil'gen Namen aus.*

Erich Lifka, Wien.